Seite 1 von 2

**DAS SCHÖNE FRÜHJAHR**

von Rainer F. Storm

Mit Scheibenkratzen früh am Morgen,

begann ein frischer Frühlingstag.

Die Nacht war frostig, klar, mit Mondschein.

Was wohl der Tag uns bringen mag?

Man wünscht sich doch schon sehr die Sonne.

Man wünscht sich eine grüne Welt.

Doch zögerlich zeigt sich der Frühling.

Ob er uns nur zum Narren hält?

Teils schneit es noch bis in die Täler.

Tags drauf auf einmal Sonne pur.

Ein auf und ab der Temperaturen.

Wann kommt der Lenz denn in die Spur?

Doch lange kann es nicht mehr dauern.

Die ersten Boten sah man schon.

Die Menschheit geht in bunten Sneakers -

mag zarte Farben, mit sanftem Ton.

Auch die Natur scheint zu erwachen.

Schon mancher Krokus schaut hervor.

Frühmorgens singt die Amsel Lieder -

bald drauf, der ganze Vogelchor.

Bis Ostern ist es nicht mehr lange.

Die Zeit vergeht fast wie im Flug.

Am Bahndamm blüht der weiße Schlehdorn.

Der Wanderer geht mit Stock und Hut.

Die Eissaison ist längst im Gange,

obwohl oft Glühwein besser wär.

Im Straßencafé schmeckt das Weißbier -

doch ohne Sonne nimmermehr.

weiter auf Seite 2 von 2

Seite 2 von 2

Die Tage sind um vieles länger,

doch bald wird wieder umgestellt.

Die Sommerzeit hat dann das Sagen -

ach, wie verdreht ist doch die Welt.

Doch all das sollte dich nicht stören.

Beweis´, wie stark ein Frühling ist.

Vertreib den Winter rasch und zeige,

dass du uns wohlgesonnen bist.

Ein Loblied werden wir dir singen:

„Jetzt fängt das schöne Frühjahr an!“

Geliebt wirst du in jedem Falle,

vom Tierreich und von jedermann.

Bietigheim - Bissingen, den 14. März 2015 / Rsto.